Businessplan Komitee 187

1 Titel und thematischer Aufgabenbereich

1.1 Titel

de: Abgasanlagen
en: Chimneys

1.2 Thematischer Aufgabenbereich

Nationale Normung der Anforderungen, Prüfmethoden, Begriffsbestimmungen, Planung, Ausführung und Betrieb sowie Mitwirkung bei der Erstellung europäischer Normen für Abgasanlagen - bisher als Rauch-, Abgas- und Luftfänge bezeichnet - sowie für die zugehörigen Verbindungsstücke und Einbauten (Zubehörteile).

2 Markt, Umfeld und Ziele des Komitees/Workshops

2.1 Marktsituation

Dieser Abschnitt beschreibt die derzeitigen Marktsituation, die für die Produkte/Dienstleistungen und/oder Produktgruppen des Komitee 187 relevant ist, setzt fort bei einer Analyse der verschiedenen Faktoren, die einen Einfluss auf die Komitee-Arbeit haben, und kommt zu einer klaren Beschreibung der Ziele des Komitees und einer Strategie zur Erreichung dieser Ziele.

2.1.1 Grundsätzliche Informationen über den Markt

Aufgrund der ErP-Richtlinie bzw. EcoDesign und nationaler Rahmenbedingungen werden die Anforderungen an Feuerstätten hinsichtlich deren Wirkungsgrades verschärft. Aufgrund dieser Anforderungen an Feuerstätten ändern sich die Anforderungen an Abgasanlagen. Die Abschaffung der Notkamine (Vorsorgekamine) führt zu erheblichen Markteinbußen. Für die Anforderungen an Niedrigenergie- und Passivhäuser aufgrund der Energieeffizienz ergeben sich Anforderungen an Abgasanlagen, welche über die derzeitigen Prüfungskriterien (z. B. Dichtheit, etc.) hinausgehen.

2.1.2 Interessensträger des Themas

Die Anwender der für den Bereich Abgasanlagen geschaffenen ÖNORMEN sind:

- Gesetzgeber
- Zertifizierungs- und Registrierungsstellen
- Behörden (Amtssachverständige)
- Prüfstellen, die Prüfungen im Sinne der Abgasanlagen durchführen
- Hersteller von Abgasanlagen
- Händler von Abgasanlagen

- Architekten
- Ziviltechniker
- Baumeister
- Rauchfangkehrer
- Heizungstechniker

2.1.3 Marktstruktur

Die derzeitige österreichische Marktsituation von Abgasanlagen besteht zu 60% aus Neubau und 40% aus Sanierung.

2.1.4 Europäische und internationale Perspektiven

Die nationale Normung von Abgasanlagen wird direkt durch die europäische Normung beeinflusst. Die wesentlichen Anforderungen der Bauproduktenverordnung, die normativen Bezüge und die europäisch technische Bewertung zur CE–Kennzeichnung bestimmen den Normungsprozess.

2.2 Rahmenbedingungen

2.2.1 Politische Faktoren

Der politische Wille zur Herstellung von Abgasanlagen bei Neubauten ist nicht mehr gegeben.

2.2.2 Wirtschaftliche Faktoren

Ziel ist einerseits die Einsparung von Energie mit allen damit zusammenhängenden Faktoren und andererseits der Umweltschutz.

2.2.3 Gesellschaftliche Faktoren

Einhergehend mit der Steigerung des Lebensstandards ist auch eine Steigerung der Nutzeranforderungen an die Behaglichkeit erfolgt. Dies erfordert eine Anpassung der Abgasanlagentechnik an die bestehende und zukünftige Gebäudetechnik.

2.2.4 Umweltfaktoren

2.2.5 Technische Faktoren

Die Abführung der Verbrennungsprodukte so sicher und effizient wie der jeweils letzte „Stand der Technik“ herstellen, um moderne Feuerstätten betreiben zu können. Die Herstellung von Abgasanlagen, Verbindungsstücken und deren Einbauten sollte so rationell wie möglich geschehen.

2.2.6 Rechtliche Faktoren

Schaffung von möglichst eindeutigen Richtlinien bezüglich Herstellung, Betrieb, Wartung und Prüfung von Abgasanlagen und dem Zubehör, um einen sowohl hohen als auch einheitlichen Sicherheitsstandard herzustellen. Normen bilden einen wesentlichen Teil der Lernunterlagen für Rauchfangkehrerlehrlinge, -gesellen und -meister, sowie für die Feuerwehren, Planer und Verarbeiter.

2.2.7 Europäische und internationale Faktoren

Auf europäischer Ebene werden ständig im CEN/TC 166 „Abgasanlagen“ und im CEN/TC 297 „Freistehende Industrieschornsteine“ europaweite Normen erarbeitet, an denen Österreich aktiv mitarbeitet. Österreich führt das Sekretariat für CEN/TC 166 und CEN/TC 166/WG2.

2.3 Zielsetzungen und Strategie des Komitees/Workshops

2.3.1 Zielsetzungen des Komitees/Workshops

Das Ziel des Komitee 187 ist es, den Interessensträgern Vorgaben zu geben, welche Anforderungen an Abgasanlagen in Österreich gestellt werden. Ferner werden die Anforderungen für einen gefahrlosen Betrieb festgelegt. Ziel ist es auch im Sinne des „New Approach“ Vorgaben für eine detaillierte Festlegung nach den einschlägigen Rechtsvorschriften zu setzen.

2.3.2 Strategie zur Zielerreichung

Es ist sicherzustellen, dass möglichst alle Interessensträger im Komitee vertreten sind. Zur Sicherstellung der notwendigen Ressourcen sind Teilnehmer zu werben, die ihr Engagement und Fachwissen aktiv in die Normungsarbeit einbringen.
Falls eine in das nationale Normenwerk zu übernehmende Europäische Norm die etwaig vorhandene nationale Norm nicht vollständig ersetzt, sind die verbleibenden Anforderungen, z.B. Grenzwerte, in einer Ergänzungsnorm zu veröffentlichen. Diese Norm erscheint zur Sicherstellung der Kontinuität des Normenwerks und zum Nutzen des Normanwenders gleichzeitig mit der in das nationale Normenwerk übernommenen Europäischen Norm.

2.3.3 Risikoanalyse

3 Arbeitsprogramm

https://www.austrian-standards.at/de/standardisierung/standards-mitgestalten/nationales-arbeitsprogramm/gesamtuebersicht/projectProposals

Arbeitsprogramm
Komitee 187 „Abgasanlagen“

Version 2025-02-11
(Beschlussfassung in der 306. Sitzung des Komitees 187 vom 2025-02-11)

Inhalt

1 ALLGEMEINES 3

2 KOMITEESTRUKTUR 3

2.1 Komitee 187 „Abgasanlagen“ 3

3 NATIONALE ÖNORMEN UND ONR 5

3.1 Nationale ÖNORM- und ONR-Projekte 5

3.1.1 ÖNORM X XXXX:XXXX-XX-XX 5

3.2 Bestehende nationale ÖNORMEN und ONR 5

3.2.1 ÖNORM B 8200:2013 03 01 5

3.2.2 ÖNORM B 8201:2000 12 01 5

3.2.3 ÖNORM B 8203:2007 07 01 6

3.2.4 ÖNORM B 8206:2016 06 01 6

3.2.5 ÖNORM B 8207:1996 06 01 7

3.2.6 ÖNORM B 8208:2018 01 15 7

3.2.7 ÖNORM B 8209:2013 07 15 7

3.2.8 ÖNORM B 8210:2008 04 01 7

3.2.9 ÖNORM B 8211:2001 01 01 8

3.2.10 ÖNORM B 8212:2020 08 01 9

3.2.11 ÖNORM B 8223:1993 11 01 9

3.2.12 ONR 28205:2013 04 15 10

4 TEILNAHME AN TECHNISCHEN KOMITEES UND/ODER WORKSHOPS DER EUROPÄISCHEN UND/ODER INTERNATIONALEN NORMUNG 10

4.1 CEN/TC 166 „Chimneys“ 10

4.1.1 CEN/TC 166/WG 01 „ General requirements “ 11

4.1.2 CEN/TC 166/WG 02 „ Thermal and fluid dynamic calculation methods for chimneys “ 11

4.1.3 CEN/TC 166/WG 04 „Chimneys and their components with inner linings of plastic" 11

4.1.4 CEN/TC 166/WG 06 „Clay/Ceramic and Concrete chimneys and components" 11

4.1.5 CEN/TC 166/SC 2 „Chimneys and their components with inner linings of metal” 11

4.1.6 CEN/TC 166/SC 2/WG 01 „Corrosion Test Method” 11

4.1.7 CEN/TC 166/SC 2/WG 02 „ System Chimneys and Test Methods” 11

4.1.8 CEN/TC 166/SC 2/WG 03 „Metal chimneys - Liners and connecting flue pipes” 11

4.1.9 CEN/TC 166/SC 2/WG 04 „Multiappliance systems” 11
4.1.10 CEN/TC 166/SC 2/WG 05 „Metal chimneys for room sealed applications” 11
4.1.11 CEN/TC 297 „Free standing chimneys“ 11

1 ALLGEMEINES

Gemäß GO 2022 ist das Arbeitsprogramm Teil des Businessplans und vom Komitee-Manager gemeinsam mit dem Vorsitzenden mindestens jährlich unter Berücksichtigung und Nennung der notwendigen Ressourcen und Projektdaten zu aktualisieren und vom Komitee mit Dreiviertelmehrheit der abgegebenen Stimmen zu beschließen. Mit diesem Beschluss bekennen sich die Teilnehmenden des Komitees zur Bereitstellung der für die Erreichung des Arbeitspro-gramms notwendigen Ressourcen. Das Arbeitsprogramm des Komitees ist auf der Webseite von Austrian Standards International zu veröffentlichen.

Das Arbeitsprogramm hat zumindest zu umfassen:

a. die in Bearbeitung befindlichen rein österreichischen Normprojekte, einschließlich zur Anwendung in Österreich empfohlene Internationale Normen, unter Angabe von
   - ÖNORM-Nummer,
   - ÖNORM-Titel,
   - Anwendungsbereich der ÖNORM,
   - Verweise auf internationale Normen, die als Grundlage herangezogen werden,
   - Plandatum für den ÖNORM-Entwurf,
   - Plandatum für die Veröffentlichung der ÖNORM,
   - Name jener Person, die die Er- oder Überarbeitung der rein österreichischen Norm beantragt hat;
b. die Teilnahme an thematisch gleichartigen Technischen Komitees und/oder Workshops von CEN oder ISO (oder deren Rechtsnachfolger):
   - Nummer und Titel der Technischen Komitees bzw. Workshops von CEN oder ISO (oder deren Rechtsnachfolger),
   - Art der Teilnahme (aktive, beobachtende oder keine Teilnahme).

LEGENDE:
- O-Member bei ISO-Gremien (Status „observer“, beobachtende Teilnahme, kein Stimmrecht, abgegebene Stellungnahmen zu Dokumente finden jedoch Berücksichtigung)
- P- Member bei ISO-Gremien (Status „participant“, aktive Teilnahme mit Stimmrecht und Verpflichtung zu Abstimmungen im zugeordneten Bereich)
- Delegierter: vom österreichischen Spiegelgremium bestimmter und von Austrian Standards International nominier-ter aktiver Teilnehmer auf CEN- bzw. ISO-Ebene, der die abgestimmte österreichische Position des nationalen Spiegelgremiums in CEN- bzw. ISO-Gremien zu vertreten hat

2 KOMITEESTRUKTUR

2.1 Komitee 187 „Abgasanlagen“

Vorsitz	Ferdinand SCHMID
1. Stellvertreter:	Michael VERDERBER
2. Stellvertreter:	Michael SCHENZEL
Letzte Wahl: 3 Wahl	2022-12-06
Nächste Wahl:	2025-12-05

Vorsitz	Ferdinand SCHMID
Spiegelgremium zu:	CEN/TC 166, CEN/TC 166/WG 1, CEN/TC 166/WG 2, CEN/TC 166/WG 4, CEN/TC 166/WG 6, CEN/TC 166/SC 2, CEN/TC 297
Letzte Kontrolle des Business-Plans:	2025-02-11
Status:	aktiv

3 NATIONALE ÖNORMEN UND ONR

3.1 Nationale ÖNORM- und ONR-Projekte

3.1.1 ÖNORM X XXXX:XXXX-XX-XX

Für April 2025 sind folgende Projekte angedacht: ÖNORM B 8200; B 8206 und B 8211	

3.2 Bestehende nationale ÖNORMEN und ONR

3.2.1 ÖNORM B 8200:2013 03 01

ÖNORM-Titel	Abgasanlagen - Benennungen und Definitionen
Ausgabe	2013
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM legt vorwiegend Benennungen und Definitionen von Bauteilen fest, die der Abführung von Abgasen sowie der Zu- oder Abführung von Luft dienen. Durch diese ÖNORM nicht geregelt wird die waagrechte Abgasführung ohne Umlenkung von an der Außenwand befindlichen Gas-Feuerstätten direkt ins Freie.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2025-02-11 (einstimmig)
Anmerkungen:	aktuell – Es wird ein Normvorhaben im April 2025 geben

3.2.2 ÖNORM B 8201:2000 12 01

ÖNORM-Titel	Rauch- und Abgasfänge - Prüfung auf freien Querschnitt und auf Betriebsdichtheit
Ausgabe	2000
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM ist für die Prüfung von Rauch- und Abgasfängen sowie von festverlegten Verbindungsstücken auf freien Querschnitt und auf Betriebsdichtheit anzuwenden. Sie ist für die Prüfung der Betriebsdicht-heit sowohl bei Unterdruckals auch bei Überdruckbetrieb anzuwenden. Diese ÖNORM kann auch für die Prüfung von Luftfängen angewendet werden. Die Prüfung auf freien Querschnitt ist bei engen und mittleren Rauch- und Abgasfängen (bis 2000 cm2) vorzunehmen. Diese ÖNORM ist nicht anzuwenden, wenn für die Erstellung von Befunden für den Anschluss und den Betrieb von Feuerstätten abweichende landesgesetzliche Bestimmungen vorhanden sind.

ÖNORM-Titel	Rauch- und Abgasfänge - Prüfung auf freien Querschnitt und auf Betriebsdichtheit
	ANMERKUNG: Die Betriebsdichtheit von Kehr- und Putztürchen ist nicht Gegenstand dieser ÖNORM.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2025-02-11 (einstimmig)
Anmerkungen:	aktuell

3.2.3 ÖNORM B 8203:2007 07 01

ÖNORM-Titel	Rauch- und Abgasfänge - Bestimmung der Feuerwiderstandsklasse - Anforderungen und Prüfungen
Ausgabe	2007
Anwendungsbereich der ÖNORM	In dieser ÖNORM sind Verfahren zur Bestimmung der Feuerwiderstands-klasse von Rauch- und Abgasfängen festgelegt. Die Prüfung auf Rußbrandbeständigkeit ist in der ÖNORM EN 13216-1 enthalten und wird deshalb in dieser ÖNORM nicht behandelt.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2025-02-11 (einstimmig)
Anmerkungen:	aktuell

3.2.4 ÖNORM B 8206:2016 06 01

ÖNORM-Titel	Sanierung von Abgasanlagen - Planung und Ausführung
Ausgabe	2016
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM gilt für die Planung und Ausführung der Sanierung von Abgasanlagen für die Abführung von Abgasen von Feuerstätten. Die ÖNORM gilt nicht für die Sanierung von freistehenden Abgasanlagen im Sinne der ÖNORM EN 13084 (alle Teile). Die jeweiligen landesgesetzlichen Bestimmungen sind zu beachten.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2025-02-11 (eistimmig)
Anmerkungen:	Aktuell – Es wird ein Normvorhaben im April 2025 geben..

3.2.5 ÖNORM B 8207:1996 06 01

ÖNORM-Titel	Rauch- und Abgasfänge - Leitern und Stege für die Durchführung der Reinigung und Überprüfung von Fängen
Ausgabe	1996
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM ist für Leitern und Stege innerhalb und außerhalb von Gebäuden anzuwenden, die zur Durchführung von Reinigungs- und Überprüfungsarbeiten an Fängen erforderlich sind. Die Errichtung und Erhaltung obliegt dem Objektbesitzer. Für die Durchführung anderer Arbeiten ist die Einrichtung im Einzelfall zu prüfen.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2025-02-11 (eistimmig)
Anmerkungen:	aktuell

3.2.6 ÖNORM B 8208:2018 01 15

ÖNORM-Titel	Abgasanlagen und Luftschächte — Bezeichnungen
Ausgabe	2018
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM regelt die Art und den Umfang der Bezeichnungen von Abgasanlagen und Luftschächten in Plänen und direkt an den Abgasanlagen und Luftschächten.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2025-02-11 (eistimmig)
Anmerkungen:	aktuell

3.2.7 ÖNORM B 8209:2013 07 15

ÖNORM-Titel	System-Abgasanlagen - Anforderungen an Notrauchfänge
Ausgabe	2013
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM gilt für Notrauchfänge zum Anschluss einer Einzelfeuer-stätte für feste Brennstoffe aus einer Wohn- oder Betriebseinheit eines Geschosses.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2025-02-11 (eistimmig)
Anmerkungen:	aktuell

3.2.8 ÖNORM B 8210:2008 04 01

ÖNORM-Titel	Rauch- und Abgasfänge - Mischung von Fangbauarten
Ausgabe	2008

ÖNORM-Titel	Rauch- und Abgasfänge - Mischung von Fangbauarten
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM ist für alle Fänge anzuwenden, bei denen verschiedene Fangbauarten zur Anwendung gelangen (zB Verlängerung eines gemauerten Fanges durch einen ein- oder mehrschaligen Fang). Sie enthält Angaben über die Planung, die Sanierung und die Ausführung derartiger Fänge. Diese ÖNORM ist nicht anzuwenden, wenn in einem bestehenden Gebäude, zB im Zusammenhang mit einem Dachgeschoßausbau, ein für dieses Geschoß neuer Fang errichtet wird. Die vorliegende ÖNORM ist nicht im Sinne der ÖNORM B 8271, die die Querschnittsanpassung behandelt, anzuwenden. Die jeweiligen landesgesetzlichen Bestimmungen sind zu beachten.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2025-02-11 (eistimmig)
Anmerkungen:	aktuell

3.2.9 ÖNORM B 8211:2001 01 01

ÖNORM-Titel	Rauch- und Abgasfänge - Abgasabführung von gebläseunterstützten atmosphärischen Gas-Feuerstätten
Ausgabe	2001
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM befasst sich mit der Abgasabführung typengeprüfter gebläseunterstützter atmosphärischer Gas-Feuerstätten (ausgenommen Feuerstätten mit Gebläsebrenner). Im Sinne dieser ÖNORM sind Vormisch-Flächenbrenner als atmosphärisch anzusehen. Grundsätzlich sind Gas-Feuerstätten an einen Fang anzuschließen. Sofern nach den landesgesetzlichen Vorschriften zulässig und kein geeigneter Fang verfügbar ist, sind auch andere Lösungen möglich. Diese ÖNORM befasst sich nur mit der Abgasabführung von Gas-Feuerstätten bis zur Einmündung in einen Fang bzw. in ein Fangsystem (z. B. LAS-System) oder bis zur Ausmündung einer Abgasabführung ins Freie. Bis zu einer Gesamt-Nennwärmebelastung von 50 kW sind die Bestimmungen der ÖVGW-Richtlinie G 1, bei einer Gesamt-Nennwärmebelastung über 50 kW jene der

ÖNORM-Titel	Rauch- und Abgasfänge - Abgasabführung von gebläseunterstützten atmosphärischen Gas-Feuerstätten
	ÖVGW-Richtlinie G 4 und ÖNORM H 5170 einzuhalten. Diese ÖNORM befasst sich auch mit der Lage von Reinigungs- und Prüföffnungen in der Abgasabführung.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2025-02-11 (eistimmig)
Anmerkungen:	Aktuell – Es wird ein Normvorhaben im April 2025 geben.

3.2.10 ÖNORM B 8212:2020 08 01

ÖNORM-Titel	Luft-Abgas-Systeme (LAS) Planung, Errichtung, Befundung, Kehrung und Überprüfung
Ausgabe	2020
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM gilt für die Planung, Errichtung, Befundung, Kehrung und Überprüfung eines Luft-Abgas-Systems — für Öl- und Gasfeuerstätten im Unter- und Überdruckbetrieb, — für Feuerstätten für feste Brennstoffe im Unterdruckbetrieb. Anlagen, bei denen mehrere Geräte über ein gemeinsames Verbindungsstück an die Abgasanlage angeschlossen werden (Kaskadenanlagen), sind nicht Gegenstand dieser ÖNORM. Die jeweiligen landesgesetzlichen Bestimmungen sind zu beachten.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2025-02-11 (eistimmig)
Anmerkungen:	aktuell

3.2.11 ÖNORM B 8223:1993 11 01

ÖNORM-Titel	Rauch- und Abgasfänge - Verbindungsstücke aus Metall - Ungedämmte Ausführung für Unterdruckbetrieb
Ausgabe	1993
Anwendungsbereich der ÖNORM	Diese ÖNORM ist für Abmessungen und Anforderungen von Verbindungsstücken anzuwenden, die (1) aus metallischen Werkstoffen bestehen, (2) ungedämmt ausgeführt sind und

ÖNORM-Titel	Rauch- und Abgasfänge - Verbindungsstücke aus Metall - Ungedämmte Ausführung für Unterdruckbetrieb
	(3) keinem Überdruck ausgesetzt sind, ausgenommen einem etwaigen Anfahrstoß von höchstens 30 s Dauer.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2025-02-11 (eistimmig)
Anmerkungen:	aktuell

3.2.12 ONR 28205:2013 04 15

ONR-Titel	System-Abgasanlagen und Verbindungsstücke - Planung und Ausführung
Ausgabe	2013
Anwendungsbereich der ONR	Diese ONR gilt für die Planung und Ausführung von System-Abgasanlagen und Verbindungsstücken für die Abführung von Abgasen von Feuerstätten, die mit festen, flüssigen oder gasförmigen Brennstoffen betrieben werden. Für die Verwendung von Luft-Abgas-Systemen (LAS) ist die ÖNORM B 8212 anzuwenden. Die ONR gilt nicht für – freistehende Schornsteine gemäß ÖNORM EN 13084 (alle Teile); – Montage-Abgasanlagen, die auf der Baustelle montiert oder eingebaut werden unter Verwendung einer Kombination kompatibler Bauteile, die von einem oder verschiedenen Herstellern kommen; – Sanierungen. ANMERKUNG Montage-Abgasanlagen sind in Österreich nicht zulässig.
Letzte Kontrolle der Normaktualität:	2025-02-11 (eistimmig)
Anmerkungen:	aktuell

4 TEILNAHME AN TECHNISCHEN KOMITEES UND/ODER WORKSHOPS DER EUROPÄISCHEN UND/ODER INTERNATIONALEN NORMUNG

4.1 CEN/TC 166 „Chimneys“

Delegierte: Michael VERDERBER (Chairman), Jürgen MASUCH, Gregor STOCKER

4.1.1 CEN/TC 166/WG 01 „ General requirements “
Delegierte: Michael VERDERBER, Jürgen MASUCH, Gregor STOCKER

4.1.2 CEN/TC 166/WG 02 „ Thermal and fluid dynamic calculation methods for chimneys “
Delegierter: Michael VERDERBER (Convenor)

4.1.3 CEN/TC 166/WG 04 „Chimneys and their components with inner linings of plastic"
Delegierter: Gregor STOCKER

4.1.4 CEN/TC 166/WG 06 „Clay/Ceramic and Concrete chimneys and components"
Delegierte: Michael VERDERBER, Gregor STOCKER

4.1.5 CEN/TC 166/SC 2 „Chimneys and their components with inner linings of metal”
Delegierte: Michael VERDERBER, Gregor STOCKER

4.1.6 CEN/TC 166/SC 2/WG 01 „Corrosion Test Method”
Delegierter: Michael VERDERBER

4.1.7 CEN/TC 166/SC 2/WG 02 „ System Chimneys and Test Methods”
Delegierte: Michael VERDERBER

4.1.8 CEN/TC 166/SC 2/WG 03 „Metal chimneys - Liners and connecting flue pipes”
Delegierte: Michael VERDERBER

4.1.9 CEN/TC 166/SC 2/WG 04 „Multiappliance systems”
Delegierte: Michael VERDERBER

4.1.10 CEN/TC 166/SC 2/WG 05 „Metal chimneys for room sealed applications”
Delegierte: Michael VERDERBER

4.1.11 CEN/TC 297 „Free standing chimneys“
Delegierte: